

**Linde Rede
HV am 20.05.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Vorsitzender,

mein Name ist Daniela Bergdolt, ich vertrete Linde Aktionäre, die ihre Stimmrechte auf die Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz übertragen haben.

Dies ist eine ganz besondere, bemerkenswerte Hauptversammlung. Eine Zäsur für uns Aktionäre und für das Unternehmen. Sie, Herr Prof. Dr. Reitzle übergeben heute den Stab an Ihren Nachfolger Herrn Dr. Büchele.

Im Jahr 2013 haben Sie bei Linde noch einmal ein Spitzenergebnis erzielt. Der Aktienkurs hat sich gut entwickelt. Wir Aktionäre halten eine höhere Dividende. Wir können sehr zufrieden sein mit Linde.

Die Neuausrichtung von Linde ist Ihr Verdienst, Herr Prof. Dr. Reitzle. Sie haben aus diesem Gemischtwarenladen ein klar stringent aufgebautes Unternehmen gemacht, das sich nun auf Gase und Engineering konzentriert. Dort hat es seine Kompetenz, dort fährt es hohe Margen ein. Herr Prof. Dr. Reitzle, Sie haben sich um Linde verdient gemacht, ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihren hohen Einsatz, für die geleistete Arbeit und ich gehe davon aus, dass wir Sie spätestens in zwei Jahren hier als Aufsichtsratsvorsitzenden wieder sehen werden.

Herr Dr. Büchele, die Fußstapfen, die Ihnen Herr Prof. Dr. Reitzle hinterlassen hat, sind groß, aber Sie erhalten ein sehr gut bestelltes Haus. Da kann man noch vieles draus machen und ich möchte natürlich von Ihnen wissen, was machen Sie draus? Was wird anders werden? Wo liegen Ihre Schwerpunkte?

Kommen wir zum abgelaufenen Geschäftsjahr.

Das Spitzenergebnis wäre noch besser geworden, wenn Ihnen nicht die Währungen einen Strich durch die Rechnung gemacht hätten. Sie haben hohe Verluste im Jahr 2013 aus den Veränderungen der Währungen, insbesondere dem starken Euro verkraften müssen. Dazu gleich die erste Frage: Können Sie im laufenden Jahr die Währungsrisiken durch eine angepasste Hedging-Politik auffangen? In welcher Höhe erwarten Sie die Belastungen 2014?

Linde baut den Raffineriesektor weiter aus. So haben Sie z. B. einen Auftrag von Neste Oil hereingenommen. Welche weiteren Projekte planen Sie gerade im Raffineriesektor?

Auch die Kooperation mit Shell ist eine ganz besondere. Wie lange läuft diese Kooperation und mit welchem Auftragsvolumen rechnen Sie hier?

Im Jahr 2012 haben Sie in dem Bereich Medizingase Lincare übernommen. Wie lief die Übernahme? Ist alles integriert? Sind Sie zufrieden?

Wie laufen auch die Geschäfte über Lincare? Gab es hier Abstriche, im Hinblick auf die gewünschten und erwarteten Aufträge? Man las davon, dass Sie bei Neuausschreibungen in den USA eine Verschlechterung der Konditionen hinnehmen mussten. Was ist da dran? Und inwieweit haben sich die Konditionen verschlechtert?

Zum Abschluss möchte ich noch zu einem Steckenpferd von Ihnen, Herr Prof. Reitzle kommen, nämlich der Brennstoffzelle und Energie aus Wasserstoff. Diese haben Sie Ihr ganzes Leben aktiv gefördert und begleitet. Im letzten Jahr haben Sie hier mit 6 Partnern einen konkreten Handlungsplan zum Aufbau eines landesweiten Wasserstofftankstellen-Netzwerkes für Brennstoffzellenfahrzeuge abgeschlossen. Wie sieht die Entwicklung und wie sehen die Chancen für Linde aus?

Das erste Quartal lief gut. Herr Dr. Brüchele Sie erhalten ein gut bestelltes Haus mit Rückenwind. Machen Sie was draus!